

**Oberstleutnant**

## **Erich Klawe**

geb. 24.03.1906 Allenstein / Ostpreußen

gest. 30.05.1983 Regensburg

### **Kommandeur I. / G.R. 23**

RK 12.07.1942 Hauptmann

227. EL 14.04.1943 Major



**Heer**

### **Auszeichnungen**

EK II am 07.07.1941

EK I am 22.08.1941

Verwundetenabzeichen in Gold 1944

Infanterie-Sturmabzeichen in Silber 1941

Dienstauszeichnung IV. Klasse am 02.10.1936

KVK II mit Schwertern

Ostmedaille am 23.08.1942

### **Beförderungen**

1927 Fahnenjunker

1928 Fähnrich

1931 Leutnant

1939 Oberleutnant

1941 Hauptmann

1943 Major

1944 Oberstleutnant

Erich Klawe trat 1927 in das I.R. 2 ein und als Kompanieführer der 1. Kompanie nahm er am Polenfeldzug teil. Anfang 1940 wurde er Chef der 13. Kompanie, die er dann in Frankreich führte, auch zu Beginn des Rußlandfeldzuges war er noch Chef dieser Kompanie. Anfang 1942 übernahm er das I. Bataillon. Für die Verteidigung von Kirischi im Wolchow-Brückenkopf erhielt er am 12. Juli 1942 das Ritterkreuz verliehen. Für die Abwehrrfolge seines Bataillons vor Leiningrad Anfang 1943 wurde er am 14. April 1943 mit dem Eichenlaub ausgezeichnet. Es folgte der Rückzug über die Luga und nach Pleskau, anschließend stand Erich Klawe mit seinem Bataillon im Kurland-Kessel. Im Dezember 1944 wurde er Kommandeur des G.R. 457 an der Westfront. Bei Kriegsende war er Oberstleutnant und im Verlauf des Krieges 18 mal verwundet worden.